



Traum-Strand! Malen & Collagieren

Ab 3. Klasse

„Wie wäre es, statt einer perfekten Strandszene sich etwas verrücktes auszudenken?“

Material:

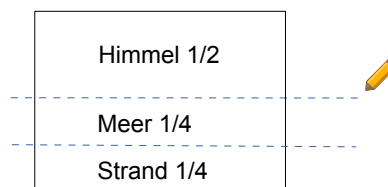
- Wasserfarben-geeignetes Papier DinA3
- Tuschkasten, breiter Pinsel o. Schwamm
- Bildvorlagen (Hefte, Zeitung, Internet)
- Lineal, Bleistift, Nagelschere und Klebe

Und es geht los!

TEIL 1 Den Hintergrund „Strand-Meer-Himmel“ malen

Richte dir einen Arbeitsplatz **ein**.

Teile das Papier mit Bleistift **ein**, in dem du zwei waagerechte Linien ziehst und somit drei Flächen entstehen lässt. Dann ist im unteren Viertel der Strand, in der Mitte das Meer und darüber der Himmel.



Wähle aus deinem Tuschkasten für den Himmel und das Meer Blautöne aus und für den Strand orange, gelbe oder braune Töne aus.

Male nun die Flächen aus. Gestalte dabei Farbübergänge bzw. Farbverläufe. Zur Übung male ruhig mehrere Bilder.

Lasse die Bilder gut **austrocknen**.

Hinweis: Falls das Papier wellig geworden ist, kannst du einen Erwachsenen darum bitten, dir das Bild (ohne viel Dampf) zu bügeln.

TEIL 2 Die Figuren spannend in das Bild collagieren



Wähle z.B. aus Zeitschriften, Werbeprospekten Bildchen **aus**, die in dein Bild hinein sollen.

Schneide deine ausgewählten Bild-Figuren sauber **aus**.

Überprüfe, ob dein gemalter Hintergrund getrocknet ist?

Lege dann die Bild-Figuren erst zur Probe auf den Hintergrund.

Überlege wie und wohin du die Bildchen anordnen willst.

Denn, um einen **Effekt der Räumlichkeit** und der Spannung im Bild zu erreichen, gibt es mehrere Tricks!



Der **erste Trick** ist leicht und dieser nennt sich

Nah- und Fernkontrast. Damit kannst du die Wirkung erzielen, dass manche Dinge weit weg und manche ganz nah erscheinen.

Ordne dafür die kleinsten Bildchen in die Ferne bzw. in den Bereich „Himmel“. Die größten Bildchen ordnest du vorn an bzw. in den Bereich „Strand“. Alle mittleren Bildchen kannst du in die Mitte anordnen, in den Bereich „Meer“.



Der **zweite Trick** ist noch leichter und dieser nennt sich

Überschneidung. Damit kannst du auch klar darstellen was vorn und was hinten sein soll. Das geht so:

Lege einfach eine Bild-Figur so, dass sie einen Teil der anderen verdeckt. Und dann ist eine eben vorne und die andere hinten. Das macht Bilder im Allgemeinen spannender, denn das Auge hat mehr zu tun, als wenn alle Figuren nebeneinander stehen.



Der **dritte Trick** ist nicht unbedingt für die Räumlichkeit gedacht, aber auch dafür da, ein Bild spannender zu gestalten.

Er heißt **Anschnitt**. Suche dir dafür eine Figur aus, die z.B. im Meer baden soll. **Schneide** ihr gerade diesen Teil ab, der unter Wasser sein soll und setze die abgeschnittene Seite parallel zum Horizont.

Das ist der Horizont. Da wo sich Himmel und Wasser berühren.

ODER



Lasse eine Figur von welcher Seite du willst, ins Bild hinein oder hinausgehen.

Wenn du deine Figuren/Bildchen auf deiner zweidimensionalen Strand-Bühne fertig angeordnet hast, **klebe** sie **fest**.

Viel Spaß!

Wenn du tolle Bilder gemalt hast, stelle sie doch einfach auf Instagram „atriumjugendkunstschule“.